Landeshauptstadt Magdeburg
Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0266/04	18.10.2004

zum/zur F0164/04	
Bezeichnung Tag des Denkmals 2004	
Verteiler	
Der Oberbürgermeister	26.10.2004

1. Wasserturm, Alt Salbke

Die Zugänglichkeit von Baudenkmalen für die Öffentlichkeit geschieht in Verantwortung des Eigentümers, Besitzers oder Verfügungsberechtigten. Dieser ist verpflichtet die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten.
Der bauzeitliche Zustand des seit mehreren Jahrzenten nicht mehr genutzten Wasserturms schließt ein Betreten des Areals aus. Zur Anlage gehören die unterirdischen Wasserbehälter und Filteranlagen, der Turmschaft mit Zwischenebenen und der Wasserbehälter. Von der offenen Dachkonstruktion gehen Gefahren von verrotteten Bauteilen aus.
Die Sicherheit für Besucher aufgrund akuter Gefährdung ist für den Wasserturm nicht gegeben.

Eine Bürgerinitiative aus Salbke wollte gemeinsam mit Herrn Dr. Schmidt, FDP-Stadrat, erreichen, dass der Turm am 12.09.2004 geöffnet wird.

2. Hubbrücke, (Handelshafen, Stromelbe)

Am Tag des offenen Denkmals sollten Kulturdenkmale der Öffentlichkeit gezeigt werden, die im allgemeinen infolge Privatbesitz sonst nicht zugänglich sind.
Die Hubbrücke am Handelshafen ist unbeschränkt jederzeit begehbar.Wie bei der Hubbrücke Stromelbe besteht auch bei dieser Brücke die technische Funktionstüchtigkeit nicht mehr , d. h. beide Brücken sind aufgeständert. Bei der ursprünglich ersten Gestaltungsidee des Denkmaltages mit dem Schwerpunkt Handelshafen gehörte die Hubbrücke zum Programm des Flächendenkmals. Die Vorbereitungen dazu mussten leider eingestellt werden, da sowohl die Hafenspeicher wie auch die Getreidemühle aus Gründen der Betriebssicherheit nicht für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnten. Somit gab es keine Gründe, die Hubbrücke herausgelöst aus dem Ensemble Handelshafen, aufzunehmen. Nur eine Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit wäre der besondere Anlass gewesen.

Aus diesem Grunde hatten wir uns entschlossen, die Salzquelle nach erfolgter Rekonstruktion infolge Zerstörung durch das Hochwasser im August 2002 erneut in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen.

Anregungen

Die Untere Denkmalschutzbehörde nimmt Anregungen zur Aufnahme in das Programm jederzeit entgegen, da wir auf das Interesse und die Unterstützung möglichst vieler Menschen angewiesen sind.
Die Vorbereitungen für den ”Tag des offenen Denkmals” beginnen wieder im März 2005 und müssen redaktionell am 30. Mai 2005 abgeschlossen sein. Dann erfolgt die Meldung des Programms an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Das Thema im Jahre 2005 ist ”Krieg und Frieden”- 60 Jahre nach dem II. Weltkrieg.

Kaleschky
Beigeordneter für
Stadtentwicklung, Bau und Verkehr